

Bericht zur Ausfahrt vom 23.Mai 2017



Tourenleiter und Berichterstatter Edi Schubiger
Mitfahrer Chnebi und Bruno Schmucki
Start 09.30 Uhr Sonnenplatz Rüti
72 km / 780 Hm



Auffahrt ist zwar erst am Donnerstag aber im Gegensatz zu Maria fahren wir nicht in den Himmel sondern hoch zum Weiher. Chnebi fährt auf einen Stein und PFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF. Rätselhaft wie man so langsam noch einen Stein treffen kann. Egal. Bruno legt sich ins Zeug und die beiden Edis schauen zu, weil sie keine Ahnung von der Materie haben. Ohne Bruno wäre es die kürzeste Tour des Jahres geworden. So fahren wir aber weiter hinauf nach Lütschbach und Diemberg und die allseits bekannte Strecke nach Walde und ganz hinauf bis zum Kulminationspunkt. Pinkelpause. Wir beratschlagen. Es ist saukalt und der erste Regenguss scheint auch nicht mehr weit. Tourenleiter Edi S. trifft den Stichentscheid. Wir ziehen unsere Jacken über und trampen statt nach Bazenheid lieber nach Kaltbrunn. Da ist es deutlich wärmer und der Wind kommt genau von der richtigen Seite. Das wollen wir ausnützen und lassen uns nach Weesen tragen. Spaghetti. Was denn sonst? Sogar Schubiger isst eine Portion. Was ist

los, hat der Sackgelderhöhung bekommen?

Wir wissen was auf uns zukommt und doch ist es jedesmal wieder die selbe Sch.....!

Gegenwind war gestern, heute nennt man das Böen. Wir fallen fast vom Rad. Die bisher trainierten Kilometer helfen uns, wenigstens nicht rückwärts nach Weesen geschoben zu werden. Wir rasen mit 15 km/h nach Niederurnen. Krampf bis Bilten. Krampf bis Benken. Jetzt wird es etwas besser und bei der Grynau ist der Wind dann nur noch schwach. Aber immer noch ins Gesicht. Den Bergpreis beim Schmerkner gewinnt Chnebi und macht sich dabei keine Freunde im Feld. Hintenrumgurken und dann auf den letzten 300 m den Macho heraushängen. Das merken wir uns. Allerdings hätten wir sowieso nicht folgen können. Noch die beiden Idiotenhügel in Eschenbach und von Ermenswil nach Rüti und dann ist es geschafft. Natürlich gibt es noch einen Bergsprint der beiden alten Esel beim Weiher. Bruno gewinnt ganz knapp vor Chnebi. Kommt heute Abend in der Sportschau. Dafür zahlt Bruno im Sternen das Bier und damit ist alles wieder gut. Wir sind wieder Freunde. Mittlerweile scheint auch die Sonne und der Schreibende konstatiert zu Hause: Wieder etwas brauner geworden.

Gruss an Alle
Edi